



**Protokoll der 90. Delegiertenversammlung von Rassekaninchen Schweiz
Samstag, 08. Juni 2024, 09.00 Uhr,
Halle polyvalente, rte de la Transjurane 29, 2855 Glovelier**

Vorsitz:	Peter Iseli, Präsident Rassekaninchen Schweiz	
Vorstand:	Peter Iseli, René Spicher, Markus Durrer, Monika Wenger, Stefan Röthlisberger	
Protokoll:	Monika Wenger	
Teilnehmer:	Delegierte	114
	Gäste	4
	Vorstand	5
	Total Anwesende	123
	Stimmkarten	267
	Absolutes Mehr	134
	2/3 Mehr	178

Traktanden

1. Begrüssung und Feststellung der Präsenz
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 10. Juni 2023 in Fribourg FR
4. Jahresgeschäfte
 - a. Genehmigung Jahresbericht des Präsidenten
 - b. Präsentation der Jahresrechnung 2023
 - c. Kenntnisnahme des Revisorenberichtes
 - d. Genehmigung der Jahresrechnungen 2023
 - e. Festsetzung des Jahresbeitrages 2025
 - f. Nachtragskredit zum Budget 2024
 - g. Genehmigung Budget 2025
 - h. Wahl der Revisionsgesellschaft
5. Wahl Finanzchef
6. 26. Schweizerische Rammlerschau 2025 in Winterthur
7. Anträge
 - a. Antrag: Freiburger Kantonalverband:
 - b. Antrag: Reglement Schweizerische Rammlerschau
8. Ehrungen
9. Mitteilungen
10. Verschiedenes

Wer hohe Türme bauen will, muss lange beim Fundament verweilen.

(Zitat: Anton Bruckner)

Der Präsident P. Iseli: Unser Verband hat ein starkes Fundament, deshalb müssen wir verhindern, dass keine Luftschlösser gebaut werden.

Nennen wir einige Fundaments-Sequenzen: Ausbildungskonzept mit allen Unterlagen, Kursvorbereitungen, Diplome, gutes Einvernehmen mit dem BLV, passende Ausstellungsboxen, gutfunktionierendes Ausstellungsprogramm, Mitgliederstatistik für das Ausstellungsprogramm, Kennzeichnung durch chippen und markieren, gute Unterstützung vom Vorstand für die Schweizerische Rammlerschau, moderner Standard, gut ausgebildete Experten, gute Verankerung im Europaverband und Mitgliederfragen werden kompetent beantwortet.

Zu diesem Fundament müssen wir Sorge tragen und nicht nur an den Sparaufträgen festhalten. Veränderungen braucht es, aber sie müssen gut überlegt werden. Bei jedem Antrag müssen wir unsere Statuten beachten.

P. Iseli erklärt die DV 2024 als eröffnet.

1. Begrüssung und Feststellung der Präsenz

Der Präsident begrüsst die Delegierten, Ehrenmitglieder und alle Teilnehmer. Ein besonderer Gruss geht an die Ehrenmitglieder und die Gäste: Urs Weiss, Präsident Kleintiere Schweiz; Sandra Lanz, Leiterin Verbandssekretariat Kleintiere Schweiz; Daniel Schmied, UFA; Esther van Prag, Redaktorin Kleintiere-Magazin

Entschuldigungen

Entschuldigt haben sich die Ehrenmitglieder: Astrid Spiri, Hansueli Schmied, Jakob Etter, Ruedi Dietiker; Joseph Rey-Bellet, Hanspeter Blättler, Alois Grüter, Godi Käppeli, Franz Käser, Paul Dober, Gion Gross, Gottfried und Irma Zaugg, Franz von Euw

Weitere Entschuldigungen: Marco Mehr, Kalifornier- und Neuseeländer-Züchterklub; Lukas Jeker, Burgunderklub Schweiz; Andreas Ehrismann, Kleintiere Zürich; Simon Foser, Loh Schweiz; Rolf Peyer; Gottfried Gafner, Monika Furrer, Kantonalverband beider Basel

Totenehrung

P. Iseli bittet alle Anwesenden für die Totenehrung aufzustehen und den Verstorbenen zu gedenken. Gute Menschen gleichen den Sternen, sie leuchten noch lange nach ihrem Erlöschen. Der Präsident erwähnt die Ehrenmitglieder Peter Zumstein, Heinz Graber und Meinrad Rösli, die wir im letzten Jahr verloren haben.

Traktanden

Gemäss den Statuten wurde die Traktandenliste im Internet und im Kleintiere Magazin publiziert sowie allen Sektions-, Vereins- und Klubpräsidenten per Post zugestellt. Ohne Änderung der Traktandenliste wird die DV 2024 abgehalten.

Für die Übersetzung hat sich Michel Gruaz und Jean-Charles Witschi zur Verfügung gestellt.

2. Wahl der Stimmzähler

Das Büro für die heutige Tagung übernimmt M. Durrer und S. Röthlisberger. Ein Delegierter darf entsprechend den Statuten maximal 3 Stimmkarten vertreten.

Beschluss: Das Büro und die vorgeschlagenen Stimmzähler Martin Jost, Thomas Meyer, Andy Däster, Fritz Schlatter werden nicht erweitert somit erklärt der Präsident die vier Mitglieder als gewählt.

Anwesend: Es sind 114 Delegierte mit 267 Stimmkarten, 4 Gäste, 5 Vorstandsmitglieder anwesend. Ergibt ein Total von 123 anwesenden Personen. Das absolute Mehr beträgt 134 Stimmen und das 2/3 Mehr 178 Stimmen.

3. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 10. Juni 2023 in Fribourg FR

Das deutsche und französische Protokoll der Delegiertenversammlung vom 10. Juni 2023 wurde im «Kleintiere Magazin» Nr. 8 vom 02. August 2023 veröffentlicht. Das Protokoll gilt gemäss Artikel 4.1.5 lit. b unserer Verbandsstatuten als genehmigt sofern innert 30 Tagen nach der Publikation keine schriftlichen Einsprachen beim Präsidenten eingehen.

Beschluss: Es sind innerhalb der Frist keine Einwände beim Präsidenten eingegangen somit erklärt P. Iseli das Protokoll als genehmigt.

4. Jahresgeschäfte

a. Genehmigung Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde im „Kleintiere Magazin“ und im Internet publiziert. Der Vizepräsident R. Spicher schlägt den Jahresbericht zum Genehmigen vor. Er bedankt sich bei P. Iseli für das Verfassen des Jahresberichtes.

Beschluss: Der Jahresbericht des Präsidenten wird einstimmig genehmigt und mit einem grossen Applaus verdankt.

b. Präsentation der Jahresrechnung 2023

Der Finanzchef M. Durrer erläutert zum letzten Mal die Jahresrechnung, die allen Delegierten zugestellt wurde. In der Broschüre auf Seite 5 bis 7.

c. Kenntnisnahme des Revisorenberichtes

Der Revisorenbericht ist ersichtlich in den DV-Unterlagen auf Seite 10/11. Die Rechnungsprüfung ist durch die Fecker Treuhand & Revision GmbH am 18. März 2024 erfolgt. Die Delegierten nehmen den Revisorenbericht zur Kenntnis.

Beschluss: Der Revisorenbericht wird einstimmig genehmigt.

d. Genehmigung der Jahresrechnung 2023

Der Finanzchef M. Durrer möchte nun über die Jahresrechnung abstimmen.

Beschluss: Die Jahresrechnung 2023 wird von den Delegierten einstimmig genehmigt.

e. Festsetzung des Jahresbeitrages 2025

Der Jahresbeitrag für 2025 wird vom Vorstand bei CHF 10.00 pro Mitgliedschaft vorgeschlagen.

Beschluss: Dem Jahresbeitrag von CHF 10.00 wird mit einzelnen Gegenstimmen zugestimmt.

f. Nachtragskredit zum Budget 2024

Im Herbst 2023 hat der Vorstand drei Obmännerkurse (Ostschweiz, Tessin und Bern) bewilligt. Der budgetierte Verlust 2024 wird somit um CHF 10'000.00 erhöht. Aus diesem Grund wird ein Nachkredit gewünscht. Das Budget 2024 ist in der Broschüre auf Seite 8 und 9 ersichtlich. Der Vorstand ist weiterhin bemüht zu sparen.

Beschluss: Dem Nachtragskredit zum Budget 2024 wird zugestimmt.

g. Genehmigung Budget 2025

Das Budget 2024 wurde von M. Durrer mit einem Verlust erstellt und ist in der Broschüre auf Seite 8 und 9 ersichtlich.

Hansruedi Messmer: Er stellt den Antrag das Budget 2025 abzulehnen. Er hat in der Strukturkommission den Auftrag erhalten den Verband Rassekaninchen Schweiz zu studieren. Er hat das Beitrags- und Entschädigungsreglement erhalten, um es dem Pflichtenheft zu vergleichen. Er findet, dass die Vorstands-Pauschalentschädigung, um 50% gekürzt werden muss, da es noch ein Sitzungsgeld und Spesen gibt.

P. Iseli erklärt ihm, weil das Beitrags- und Entschädigungsreglement nicht traktandiert ist, können die Entschädigungen nicht gekürzt werden. Auch die Unterstützung bei der Schweizerischen Rammlerschau sind wir verpflichtet, die Unterstützung einzuhalten. Das Budget ist reglementarisch geregelt, deshalb kann nichts geändert werden. Vor zwei Jahren wurde das Beitrags- und Entschädigungsreglement ohne Anträge angenommen. Der Präsident verspricht der Versammlung die Entschädigungen auf die nächste DV mit einem Vorschlag anzupassen.

H.R. Messmer, Strukturkommission: Er empfiehlt der Delegiertenversammlung das Budget abzulehnen.

Beschluss: Die Mehrheit hat mit 150 Ja-Stimmen dem Budget zugestimmt.

h. Wahl der Revisionsgesellschaft

Im Frühjahr 2024 wurde uns eine kostengünstigere Revisionsgesellschaft angetragen. Aus diesem Grund kann die DV heute entscheiden, zwischen der Fecker Treuhand & Revision GmbH, Felben-Wellhausen TG und der Agreno-Treuhand, Schönbühl.

K. Blättler hat vor sieben Jahren den Antrag gestellt zum Revisionswechsel von der BDO zum Fecker Treuhand. Somit konnten wir von CHF 4'500 auf CHF 3'000 bereits sparen. Er meint, dass mindestens noch ein Jahr der Revisionsgesellschaft bestehen bleiben sollte, da ein neuer Finanzchef gewählt wird.

Oliver Grossenbacher, Obmann bei Kleintierfreunde Brandis: Er ist der Meinung, dass es ein Schritt in die richtige Richtung wäre.

Beschluss: Die Mehrheit hat mit 153 Stimmen (Agreno) gegen 86 Stimmen (Fecker) dem Revisionswechsel zugestimmt. Somit wird die Firma Agreno unsere Rechnung revidieren.

F. Brändle, Kantonalpräsident St. Gallen: Er bittet den Vorstand das alle Details eines Antrags richtig protokolliert werden. Die Themen heute sind heikel und er möchte, dass wir ruhig vorgehen und das später alles nachvollziehbar ist.

5. Wahl Finanzchef

Nicolas Guerry aus Wallenbuch FR ist 35-jährig, verheiratet und hat drei Kinder. An der UNI hat er Wirtschaft studiert. Seit zirka 10 Jahren ist er mit Zahlen unterwegs und vor kurzem hat er eine Ausbildung im Bereich neue Technologie abgeschlossen. Seit Herbst 2023 hatte er genügend Zeit, um die Infos von Rassekaninchen Schweiz zu verarbeiten. Für ihn wäre es eine sehr interessante Aufgabe.

Der Vorstand ist glücklich, dass er sich zur Wahl stellt. Somit können wir auch die französischen Mitglieder mit Nicolas Guerry abdecken, da er «bilingue» ist.

Beschluss: Die Delegiertenversammlung hat Nicolas Guerry einstimmig ohne Gegenstimmen gewählt.

6. 26. Schweizerische Rammlerschau in Winterthur (rammlerschau2025.ch)

R. Spicher informiert über die 26. Schweizerische Rammlerschau 2025 in den Eulach-Hallen in Winterthur. Nur noch 231 Tage bis zur offiziellen Eröffnung am 25. Januar 2025. Mit dem Zeitplan sind wir auf Kurs. Der OK-Präsident ist Andreas Erismann, Klaus Blättler stellt sich als Kassier zur Verfügung und Urs Weiss ist Medienverantwortlicher, Werbung und Sponsoring.

Es wird sektionsweise mit der Mitgliedernummer angemeldet und die Anmeldung ist verbindlich. Beim Anmeldeformular und bei der Einzahlung muss die Sektionsnummer ersichtlich sein. Die Anmeldung kann mit dem Formular per Post, per E-Mail oder über Klexpo erfolgen. Der Anmeldeschluss ist der 11. November 2024. Es werden keine Zuchtgemeinschaften (ZG) oder Doppelnamen bei der Anmeldung angenommen. Der erste Rammler eines Mitgliedes kostet CHF 40.- und alle weiteren Rammler derselben Person CHF 34.-. Für Jungzüchter ist der erste Rammler CHF 30.- und jeder weitere Rammler CHF 34.-. Die Ausstellungszeiten sind: am Samstag, 25.01.2025, von 10.00 bis 21.00 Uhr und am Sonntag, 26.01.2025, vom 09.00 bis 15.00 Uhr.

Urs Weiss hat für Winterthur eine Präsentation erstellt. Er möchte alle herzlich einladen in Winterthur Ferien zu machen und zwar vom 20. bis 26. Januar 2025. Es werden aktive Ferien sein. Er stellt die Hallen vor: Die erste mit rund 2400 m² Ausstellungsfläche ist für die Schweiz. Rammlerschau vorgesehen. Eine kleinere Halle ist für die Kantonal-Ausstellung Kleintiere Zürich, Brieftauben und Festwirtschaft. Und die zweite kleinere Halle für die Festwirtschaft. Am Freitag ist noch ein Einrichtungstag mit der Bewertung der Kantonalen Ausstellung. Am Abend gibt es den Sponsorenabend mit einem Nachtessen und alle Götti/Gotte und Sponsoren sind eingeladen. Am Samstagabend findet der Züchterabend statt.

P. Iseli ruft alle auf in Winterthur zu helfen, sei es beim Aufstellen, Abräumen usw. Er bedankt sich bereits heute für die geleistete Arbeit beim OK-Rammlerschau Winterthur.

7. Anträge

a. Antrag: Freiburger Kantonalverband

Die FKZV möchte eine Wiedervereinigung aller Abteilungen unter Kleintiere Schweiz und Bildung eines einzigen Vorstandes, Schaffung von Fachkommissionen. In diesem Sinne wollen sie die Zusammensetzung mit vier Fachkommissionen (1 pro Division) vereinfachen und alle Züchter unter einem Dach.

P. Iseli informiert, dass an der POK bereits eine Konsultativ-Abstimmung durchgeführt wurde 41 Stimmen gegen den Antrag und 6 Stimmen für den Antrag. In der Zwischenzeit wurde der Antrag zurückgestellt. Nun möchte der Vorstand trotzdem an dieser DV noch eine Konsultativ-Abstimmung durchführen.

Konsultativ-Abstimmung: 26 Stimmen sind für den Antrag und 192 Stimmen gegen den Antrag. Somit weiss der Vorstand, dass der Fachverband Rassekaninchen Schweiz bestehen bleibt.

Robert Würsten: Er verlangt, dass die Enthaltungen auch ausgezählt werden. P. Iseli erklärt ihm, dass an der Delegiertenversammlung keine Enthaltungen ausgezählt werden müssen. Ausserdem bei diesem Antrag ist das Resultat sowie so eindeutig.

Felix Brändle: Er korrigiert P. Iseli bei der Fragestellung vor der Abstimmung. Vor der Abstimmung muss korrekt die Frage nach Antrag gestellt werden.

b. Antrag: Reglement der Schweizerischen Rammlerschau

Beim Reglement der Schweizerischen Rammlerschau hat geändert, dass keine Zuchtgemeinschaften anmelden können. Wie in Thun, muss mit der Mitgliedernummer angemeldet werden. Zusätzlich muss die Sektionsnummer bei jedem Anmeldeformular und jeder Einzahlung ersichtlich sein.

Beschluss: Einstimmig wird dem Reglement der Schweizerischen Rammlerschau zugestimmt.

8. Ehrungen

Die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft geht an eine oder mehrere Personen mit grossem Einsatz zu Gunsten der Rassekaninchenzucht. Es ist immer ein spezieller Dank.

Markus Vogel beginnt mit der ersten Laudatio. Es ist ein Mitglied vom Schweizer Silberkaninchen Klub. Er ist seit Jahren in verschiedenen Sektionen und im Klub, Kassier, Obmann, Vizepräsident und Präsident. In seinen Stallungen befinden sich Farbenzweg Madagaskar, Silber braun und Kleinsilber braun. Es ist Walter Neuhaus aus Seftigen BE. P. Iseli gratuliert und übergibt ihm die Stabelle.

Als zweite zu ehrende Person stellt S. Röthlisberger vor. Seit seiner Jugendzeit züchtet er Kaninchen. 2007 hat er zusammen mit Stefan Röthlisberger die Expertenprüfung bestanden und seit her ist er ein gerne gesehener Experte. Er ist bereits Ehrenmitglied vom Kleintierzüchter-Verband der Waldstätte, Hermelin- und Farbenzweg-Kaninchen Schweiz sowie vom Hermelin- und Farbenzweg-Klub Innerschweiz. In seinem Nager-Paradies hat er nicht nur Kaninchen, sondern auch Meerschweinchen. Seit 10 Jahren ist er Finanzchef bei Rassekaninchen Schweiz. Nun ist es klar, dass die Ehrung an Markus Durrer geht. Herzliche Gratulation! Auch er erhält eine Stabelle!

Und nun die dritte Person, die es zu Ehren gibt. R. Spicher stellt ihn in einer langen Laudatio vor. Sie ist sehr lang, da er sehr viel für die Kaninchenzucht bewegt hat. Im OV Oberburg, Russenklub, Rhönklub und bei Kleintiere Bern-Jura ist er bereits Ehrenmitglied. Er ist Gründer der Osterrammlerschau. Auch im Europaverband ist er gern gesehen. Nun ist es jedem klar sein, dass es sich nur um den Präsidenten Peter Iseli handelt. S. Röthlisberger übergibt ihm zur Ehrenmitgliedschaft die schöne Stabelle.

Ordnungshalber wird über die drei Vorschläge der Ehrenmitgliedschaften abgestimmt.

Beschluss: Einstimmig werden Walter Neuhaus, Markus Durrer und Peter Iseli Ehrenmitglieder von Rassekaninchen Schweiz.

P. Iseli bedankt sich für die grosse Ehrung, auch im Namen der zwei neuen Ehrenmitglieder und er wird sich weiterhin für die Kaninchenzucht einsetzen!

9. Mitteilungen

S. Röthlisberger, Präsident der FTK und Tierschutzkommission informiert:

- *SKEV-Mutationen* – Übertritte in die nichtamtierende Kaninchen-Expertenliste: Patrik Aebischer, Kurt Aeschbach, Jeannine Farquet. Austritt aus der SKEV: Andres Ogi.
Bestand – Es sind 32 aktive Kaninchenexperten im Amt und 7 Hilfs-Experten.
- *EE-Preisrichterschulung* – Vom 26. – 28. April 2024 hat in Solenice, Tschechien die 19. Internationalen EE-Preisrichterschulung mit rund 20 Nationen und ca. 150 Personen stattgefunden. Es war eine sehr interessante Ausbildung und es gibt einen neuen EE-Standard. Er ist im Kleintiere Shop für CHF 70.- erhältlich.
- *Standard 15* – S. Röthlisberger erwähnt, dass eine Standard-Revision in weiter Ferne liegt. Der Standard 15 ist immer noch sehr gut und wenn es sein muss, können einzelne Rassen angepasst werden. Das wird auf die nächste Ausstellungssaison gemacht. Beim Hasenkaninchen ist das Idealgewicht neu von 3.5 – 4.0 kg. Beim Thüringer gibt es eine grössere Anpassung. Neu werden in Pos. 4 Fell, Fellhaut und Grannen, Pos. 5 Farbe und Glanz, Pos. 7 Abzeichen und Schattierung bewertet. Zusammen mit dem Klub wurde es besprochen und es wird bis zum Repetitionskurs neue Standardblätter geben. Die Experten werden im Herbst 24 am Repetitionskurs geschult.
Rex und Kleinrex – Mit dem Anpassen der Felllänge hofft die FTK, dass die Spürhaare länger werden. Neue Handhabung ohne Standardänderung: Felllänge 20-22 mm Ideal und der Ausschluss ist neu bei über 24 mm. Leichte Grannenbildung an Flanke und Vorderläufe werden toleriert. Auch die Farbbeurteilung bei wildfarbigen Rexkaninchen (Castor und Gelb) mehr Toleranz.
- *FTK* – Im Herbst 2023 wurden am Repetitionskurs die Dreifarbenschecken, Chinchilla und Farbenzweg lohfarbig besprochen. Am Repetitionskurs Frühling 2024 wurden die Rassen Englische Widder, Französische Widder, Angora und Belgische Riesen behandelt. Es gab sehr gute Rassenvertreter.
Die Bewertungen nach EE-Standard werden weiterhin stattfinden.

Die Löwenköpfchen sind noch bis zur POK 2025 im Aufnahmeverfahren. An der POK 2025 sollten sie wie geplant in den Standard 15 aufgenommen werden.

- *Tierstatistik* – Der FTK-Präsident informiert über Tierstatistik und die Experten-Einsätze.
- *Rückblick Saison 2023/24* – Es gab viele tolle Ausstellungen mit guten Anmeldezahlen. Hinsichtlich den Fachinformationen Ausstellungen musste sehr wenig kritisiert werden. Es gab in dieser Ausstellungssaison sehr schöne Siegertiere. Aber leider auch teilweise unterschiedliche Bewertungen. Bei den Steilrücken müssen die Experten noch vermehrt ein Augenmerk darauf haben. Auch ein deformiertes Brustbein vor allem bei den Hasenkaninchen müssen die Experten erkennen.
- *Tiergesundheit/Tierschutz* – In der ganzen Schweiz sind bis heute 7 VHK-Fälle beim BLV gemeldet. Um unsere Tiere zu schützen, empfiehlt Rassekaninchen Schweiz die Kaninchen früher zu impfen (August/September). Bei den Jungtierschauen brauchen die Jungtiere keine Impfung, wenn sie mit einem geimpften Muttertier ausgestellt werden.
- *Vernehmlassung zur TSV* – Das BLV hat eine neue grosse Tierschutzverordnung in der Vernehmlassung. Tätowieren wird nicht verboten, aber es muss vorgängig eine Schmerzausschaltung gemacht werden. Die Tierschutzkommission von Kleintiere Schweiz hat eine Eingabe bei den Kaninchen getätigt. Bis 10 Wochen ohne Schmerzausschaltung, da das Ohr in den ersten Wochen noch sehr dünnwandig ist. Erlaubt ohne Schmerzausschaltung ist, das Markieren mit der Ohrmarke und den Chip einsetzen.

Weitere Themen sind: Meldepflicht beim Schlachten und Bewilligung für Züchter (Gewerbe). Man sollte das Schlachten zu Hause vorgängig beim Kanton melden. Die Kantonstierärzte sind nicht sehr erfreut über den administrativen Mehraufwand. Sie sind am Suchen wie sie die Handhabung mit geringem Aufwand ausführen können. Bis heute hat S. Röthlisberger noch nichts erfahren. Der Schweizerische Tierschutz möchte z.B., dass es eine Bewilligung braucht, wenn jemand mehr als zwei Würfe pro Jahr macht. Wir hoffen natürlich, dass der Tierschutz mit einer solcher weltfremden Vorstellung nicht durchkommen wird.

- *Fachinformationen Ausstellungen* – Seit vier Jahren müssen die Ausstellungen die Fachinformationen einhalten. Bei den Ausstellungen sind wir sehr zufrieden mit der Umsetzung. Hingegen bei den Jungtierschauen muss mehr auf die Fachinformationen geachtet werden. Die Gehege sollten gross genug sein, auf zwei Seiten geschlossen und einen geeigneten Rückzug, damit alle Kaninchen Platz haben. Aktuell, hat das BLV nachgefragt, ob von uns noch Ergänzungen gewünscht werden. Die Boxengrößen für die Ausstellungen sind wie bis anhin: Bis 5.5 kg = 60 x 60 cm, ab 5.5 kg = 70 x 70 cm (wenn möglich ab Englische Widder). Das Nageobjekt muss bei jeder Ausstellung/Jungtierschau vorhanden sein. Als Nageobjekt wird vom Vorstand vorgeschlagen: Ein Stück weiches, unbehandeltes Holz, der Knapper Max oder getrocknete Nachtkerzen- und Fenchelstangen. Aber am besten eignen sich die Kani-Rolls.

S. Röthlisberger fragt, ob jemand noch eine Frage hat.

Andreas Zähler, Bündner Kleintierzüchter-Verband – Bei der Impfbescheinigung von einigen Züchtern, sind die einzelnen Tiere nicht aufgeführt. Es steht nur geschrieben, dass der ganze Bestand geimpft wurde. Er fragt, ob das richtig ist?

S. Röthlisberger: Schlussendlich ist die Selbstverantwortung bei jedem einzelnen Züchter. Er appelliert an jeden Züchter, dass er nur geimpfte Tiere an die Ausstellungen bringt.

Oliver Grossenbacher, Obmann KTF Brandis: Auch er ist verunsichert, wenn solche Impfbescheinigungen bei den Ausstellungen abgegeben werden. Die Unterschrift vom Tierarzt muss zwingend auf der Impfbescheinigung vorhanden sein, meinte S. Röthlisberger.

Hans-Rudolf Gerber, Grasswil: Ab drei Würfe sei man gewerbsmässig. Er findet es ungerecht, dass er mit den Zwerg-Rassen vielleicht mit drei Würfe zehn Junge hat und einer mit einer grossen Rasse mit drei Würfe 30 Junge aufziehen kann. Er ist der Meinung, dass das BLV solches entscheiden sollte und nicht die Tierschützer.

Priska Küng, Meerschweinchen-Züchterin: Bei ihr kommt alle zwei Jahre eine unangemeldete Kontrolle.

Urs Weiss: Die Eingabe vom Schweizerischen Tierschutz besteht. Wer mehr als 100 Tiere abgibt (verschenkt oder verkauft) ist gewerbsmässig. Kleintiere Schweiz hat die Eingabe gemacht, dass diese Regelung erst ab 250 Tieren als gewerbsmässig gilt. U. Weiss meint: wir kämpfen!

R. Spicher informiert über die geplanten Kurse:

- *Kurswesen* – Kleintiere Bern-Jura organisiert einen Grundkurs „Kaninchen richtig halten“ am 29. Juni 2024, 13.30 – ca.17.00 Uhr in der Kleintieranlage Lützelflüh. Züchterkurse sind im Moment keine geplant. Wenn eine Sektion oder ein Klub einen Züchterkurs organisieren möchte, kann sich bei R. Spicher melden. Er hilft Euch gerne bei der Organisation.
- Im Frühling 2024 haben drei Obfrauen-/Obmännerkurse stattgefunden. Im Tessin haben 7 Teilnehmer, in Salez/Ostschweiz 14 Teilnehmer und in Schwarzenburg BE haben 10 Teilnehmer die Obfrauen-/Obmänner-Prüfung bestanden. Nun hat es in der ganzen Schweiz 31 Obfrauen/Obmänner mehr.
R. Spicher bedankt sich bei den Organisatoren und bei allen Experten, die als Referenten geholfen haben die Obfrauen/Obmänner auszubilden.
- Auch Chip-Kurse sind im Moment keine geplant. Seit April 2021 wurden 46 Chip-Kurse organisiert und 452 Personen haben den Chip-Kurs absolviert. Chip-Kurse werden keine mehr von Rassekaninchen Schweiz subventioniert und organisiert.

P. Iseli informiert:

- *EE-Tagung in Kecskemet* – P. Iseli hat an der EE-Tagung teilgenommen. Wie weiter mit den Europaschauen? Für dieses Thema gab es eine zusätzliche Sitzung. Das Standgeld für Europaschauen wird erhöht. Die Tierschutzvorschriften müssen Ländereübergreifend eingehalten werden. Zusätzlich sollten die „Rassebezogene Europaschauen“ gefördert werden. Und die EE-Homepage muss für Infos und Ausstellungen ausgebaut werden.
- *Europaschau 2025* – Vom 4. bis 9. November 2025 findet die nächste Europaschau in Nitra, Slowakei, statt. Rechtzeitig wird von Rassekaninchen Schweiz informiert über den Transport und die Standgelder, die nicht mehr subventioniert werden. Die Kosten trägt jeder Aussteller selbst.
- *Neuer Europa-Standard 2024* – Der EE-Standard 2012 wird jetzt mit dem neuen EE-Standard 2024 ersetzt. Er kostet CHF 70.- und ist sofort im Shop erhältlich.

10. Verschiedenes

- P. Iseli fragt die Delegierten, gibt es Fragen oder Anregungen? Niemand meldet sich. Somit kommt er zum Schluss der DV 2024. Nicht alle Beschlüsse der heutigen Tagung entsprechen allen Delegierten. Wir leben in einer Demokratie und akzeptieren, was die Mehrheit heute beschlossen hat. Der Vorstand setzt sich mit den Anliegen der Mitglieder auseinander und bringt Lösungsvorschläge.
- P. Iseli bittet die anwesenden Personen ihre Mitglieder über die heutige DV zu informieren.
- Er fragt die Delegierten, ob es Einwände zum Ablauf oder Führung der DV gibt. Niemand meldet sich.
- Er bedankt sich bei den Delegierten und Gästen für die Teilnahme an der DV. Beim Landesteilverband Jura bedankt er sich für die sehr gute Organisation der DV 2024. Bei Jean-Charles Witschi und Michel Gruaz bedankt sich der Präsident für die Simultan-Übersetzung. Auch bei der Vorstandskollegin und den Vorstandskollegen bedankt er sich für die Vorbereitungen und die gute Zusammenarbeit.
- Unserem neuen Kassier Nicolas Guerry wünscht er einen guten Start und eine erfolgreiche Zusammenarbeit im Vorstand von Rassekaninchen Schweiz.
- Allen Anwesenden wünscht der Präsident P. Iseli einen «Guete» und nach der DV Kleintiere Schweiz eine gute Heimreise.

Um 11.30 Uhr schliesst der Präsident P. Iseli die Delegiertenversammlung 2024.
Mülchi / Rüschegg, 15. Juni 2024

RASSEKANINCHEN SCHWEIZ

Peter Iseli
Präsident

Monika Wenger
Sekretärin